

Pressemitteilung

Universität Dortmund

Ole Lünemann

11.10.2001

<http://idw-online.de/de/news39891>

Forschungsprojekte
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Gesellschaft, Medizin, Politik, Recht
regional

Seit zehn Jahren erfolgreich: Stiftung zum Wohl der Älteren

Die Stiftung der Stadtparkasse Dortmund zum Wohle älterer Menschen wurde zum 150jährigen Bestehen der Stadtparkasse ins Leben gerufen und kann zwischenzeitlich auf eine mehrjährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Am 10. Dezember 1991 genehmigte das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen die von der Stadtparkasse Dortmund errichtete selbständige "Stiftung der Stadtparkasse Dortmund zum Wohle älterer Menschen".

Die Idee, etwas zum Wohle älterer Menschen zu tun, entstand bereits im Vorfeld der Jubiläumsveranstaltungen zum 150jährigen Bestehen der Stadtparkasse Dortmund.

Die Zielvorstellungen des Verwaltungsrates und des Vorstandes gingen dahin, nicht nur eine einmalige Förderungsmaßnahme zu finanzieren, sondern vielmehr eine Einrichtung zu schaffen, aus der ständig finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Zweck der Stiftung ist laut Satzung "die Förderung auf dem Gebiet der Stadt Dortmund stattfindender gerontologischer und geriatrischer Forschung* sowie die Förderung der Altenhilfe in Dortmund".

Mit dieser Zielsetzung werden zwei grundlegende und wichtige Bereiche der Arbeit für ältere Menschen abgedeckt: Zum einen der Bereich der Wissenschaft und Forschung, zum anderen der Bereich der direkten, praktischen Arbeit der Altenhilfe, wie sie im Rahmen verschiedener gemeinnütziger Institutionen angeboten wird.

Die Stiftung ist mit einem Stiftungskapital von 4 Mio. DM ausgestattet. Aus den Zinserträgen dieses Vermögens unterstützte sie bisher bereits 53 Projekte und Maßnahmen bei 26 Institutionen mit insgesamt rund 2,36 Mio. DM.

* - Erläuterung:

Gerontologie: Altersforschung; Wissenschaft, die sich mit den somatischen, psychischen und sozialen Vorgängen des Alterns beschäftigt. Geriatrie: Altersheilkunde; Lehre von den Krankheiten des alten Menschen